

„Speisen für Waisen“ 2019

Pressemappe

- ✓ Medienservice
- ✓ „Speisen für Waisen“ – Die Aktion auf einen Blick
- ✓ Speisen für Waisen 2019: Hilfe für Waisenkinder in Kenia
- ✓ Ilhan, 9 Jahre: Ein Mädchen in Dadaab (Kenia)
- ✓ Islamic Relief Deutschland: Eine deutsche muslimische Hilfsorganisation
- ✓ Herzenssache und religiöse Pflicht: Soziales Engagement von Muslimen
- ✓ Prominente Unterstützer der vergangenen Jahre, 2013-2018 (Auswahl)
- ✓ Pressestimmen (Auswahl 2013 bis 2019)

» Pressekontakt

Frau Heidi Weschke
Koordinationsbüro „Speisen für Waisen“
presse@speisen-fuer-waisen.de | Telefon 0221 200 499-2280

Herr Nuri Köseli
Stellvertretender Geschäftsführer Islamic Relief Deutschland
n.koeseli@islamicrelief.de | Telefon 0221 200 499-25

Medienservice

Mit der Spendenaktion „Speisen für Waisen“ ruft Islamic Relief Deutschland als erste muslimische Hilfsorganisation schon zum siebten Mal deutschlandweit zum gemeinsamen sozialen Engagement auf.

„Gemeinsam essen, gemeinsam helfen“ lautet die Idee, von der wir auch in diesem Jahr wieder tausende Menschen, unabhängig von ihrer Herkunft und ihrer Religion, begeistern wollen. Vom 1. Oktober bis zum 8. November 2019 sollen sich überall im Land Muslime und Nichtmuslime an gedeckten Tischen begegnen, miteinander ins Gespräch kommen und zusammen notleidende Waisenkinder in Kenia unterstützen.

Damit möglichst viele Menschen von „Speisen für Waisen“ erfahren, freuen wir uns über Ihre Berichterstattung. Gerne stehen wir Ihnen für Fragen, Ideen und Wünsche jederzeit zur Verfügung.

» Prominente Gäste

Nachfolgende Persönlichkeiten sind bei der „Speisen für Waisen 2019“-Aktion Gast eines Essens:

- Khalid Bounouar & Benaïssa Lamroubal von *RebellComedy*
- Petra Lotzkat; Staatsrätin für Arbeit, Soziales, Familie und Integration der Stadt Hamburg
- Isabel Said; Abteilungsleiterin bei der Hamburger Sozialbehörde (BASFI)
- Thorsten Kruse; Vorstand bei der Hamburger Sozialbehörde (BASFI)

» Themen

Wenn Sie mehr über „Speisen für Waisen“ erfahren und das Thema für Ihre Leser, Zuhörer und Zuschauer aufbereiten möchten, bieten wir Ihnen Hintergrundinformationen u. a. zu folgenden Themen:

- „Speisen für Waisen“ – Die Aktion auf einen Blick
- „Speisen für Waisen“ 2019
- Herzenssache und religiöse Pflicht: Soziales Engagement von Muslimen
- Islamic Relief Deutschland: Eine deutsch-muslimische Hilfsorganisation



Islamic Relief
Deutschland



» Interviews

Gern vermitteln wir Ihnen Kontakte zu für Sie interessanten Gesprächspartnern rund um die Aktion, wie z.B.:

- Abdi Tekin, Verantwortlicher für die Kampagne „Speisen für Waisen“
- Nuri Köseli, stellvertretender Geschäftsführer von Islamic Relief Deutschland
- Tarek Abdelalem, Geschäftsführer von Islamic Relief Deutschland
- Engagierte Ehrenamtliche von Islamic Relief Deutschland
- Gastgeber und Gäste aus Ihrer Stadt/ Region

» Materialien

Im Pressebereich auf www.speisen-fuer-waisen.de finden Sie neben der digitalen Pressemappe verschiedene Materialien, die Sie für Ihre Berichterstattung nutzen können:

- Logos „Speisen für Waisen“ und Islamic Relief Deutschland
- Übersicht: Prominente Unterstützer, ausgewählte Zitate sowie Pressestimmen

» Pressekontakt

Frau Heidi Weschke
Koordinationsbüro „Speisen für Waisen“
presse@speisen-fuer-waisen.de | Telefon: 0221 200 499 2280

Herr Nuri Köseli
Stellvertretender Geschäftsführer von Islamic Relief Deutschland
n.koeseli@islamicrelief.de | Telefon: 0221 200 499-2225

Die Spendenaktion im Überblick

Islamic Relief ruft auf:

Jetzt anmelden und mitmachen bei „Speisen für Waisen“ 2019!

Was ist „Speisen für Waisen“?

- » Speisen für Waisen ist die bundesweite Hilfsaktion von Islamic Relief Deutschland beginnend mit dem Geburtstag des Propheten Muhammad. Muslime im ganzen Land laden zum Essen ein und sammeln Spenden zugunsten von Waisen. In diesem Jahr gehen die Spenden an Waisenkinder in Kenia.

Wie lange dauert die Aktion?

- » Aktionszeitraum ist in diesem Jahr vom 1. Oktober bis zum 8. November 2019.

Worum geht es?

- » Menschen kommen bei einem gemeinsamen Essen zusammen, sammeln Spenden und unterstützen damit wichtige Projekte für kenianische Kinder.

Wer kann mitmachen?

- » Jeder und Jede! Muslime und Nichtmuslime, sowie Restaurants, Geschäfte, Bäckereien, Schulen, Kindergärten oder Vereine.

Wie kann ich mich beteiligen?

- » Ganz einfach: Anmelden und ein kostenloses Aktionsmaterial bestellen. Mit Freunden, Bekannten, Arbeitskollegen oder der Familie essen und spenden. Und bitte: Weitersagen!

Ich habe keine Zeit und kann nicht kochen. Was kann ich tun?

- » Macht nichts. Ein Geburtstag, ein Videoabend mit Chips und Saft, das Abendessen mit der Familie – jedes Essen kann ein Essen zugunsten von Waisenkindern sein.

Was passiert mit meiner Spende?

- » Dieses Jahr wollen wir Waisenkindern in Kenia helfen. Den Kindern dort fehlt es an allem. Sie leben in schmutzigen Baracken ohne fließendes Wasser, viele von ihnen müssen hungrig ins Bett gehen. Kleine Krankheiten werden schnell lebensbedrohlich, weil das Geld für den Arzt fehlt. Islamic Relief möchte diesen Kindern helfen und ihnen die Chance auf eine bessere Zukunft geben.

Wo kann ich mich anmelden oder informieren?

- » Telefonisch unter 0221 299 400-2213 oder online auf www.speisen-fuer-waisen.de.

SPEISEN FÜR WAISEN 2019: Hilfe für Waisenkinder in Kenia

» **Waisenkinder in Kenia: Kinder ohne Kindheit**

In diesem Jahr gehen die Spenden, die mit der Aktion „Speisen für Waisen“ gesammelt werden, an Waisenkinder in Kenia. Gewaltsame Clan-Konflikte, anhaltende Dürren und Sturzfluten erschweren das Leben dort und sorgen für große Armut. Unzählige Mädchen und Jungen gehen abends hungrig ins Bett, sind unterernährt und erkranken durch schmutziges Wasser. Für Waisenkinder ist die Lage besonders schlimm. Sie wachsen allein mit ihren Müttern oder bei Verwandten auf. Oft fehlt das Geld für die Schule und so müssen schon die Kleinsten zum Lebensunterhalt beitragen.

Islamic Relief setzt sich für diese Kinder ein und möchte ihnen die Chance auf eine bessere Zukunft geben. Sie sollen zur Schule gehen können und gesund und sicher groß werden. Zugleich gilt es, alleinerziehende Mütter zu stärken, damit sie ihr Leben aus eigener Kraft entwickeln können.

» **Islamic Relief in Kenia: Für ein menschenwürdiges Leben**

Islamic Relief engagiert sich seit über 25 Jahren für notleidende Menschen in Kenia. Bereits 1993 begann die Organisation kenianische Waisen zu unterstützen. Den Mädchen und Jungen die *Islamic Relief* betreut, fehlt es an Grundlegendem. Derzeit werden über 2.800 kenianische Waisenkinder unterstützt.

Islamic Relief versorgt diese Kinder und ihre Familien mit dem Nötigsten: Essen, Trinkwasser, Medikamente; aber auch Hygieneartikel und Kleidung. Die Organisation kümmert sich um die Waisenkinder und stellt sicher, dass sie die Schule besuchen können – für die Chance auf eine bessere Zukunft.

» **Das Islamic Relief-Waisenprogramm: Hilfe für Kinder weltweit**

Weltweit wird die Zahl der Waisenkinder, die ohne den Schutz und die Geborgenheit einer Familie aufwachsen, nach UNICEF-Angaben auf mehr als 160 Millionen geschätzt. Infolge von Krankheiten, sozio-politischen und ökonomischen Konflikten sowie Katastrophen steigt ihre Zahl täglich. Von extremer Armut und ihren Folgen sind diese Kinder besonders betroffen: Nicht nur der Verlust von Mutter und Vater traumatisiert sie. Als Waisen werden sie zudem diskriminiert und an den gesellschaftlichen Rand gedrängt. Sich selbst überlassen, leiden sie mehr noch als andere an Hunger und Krankheiten. Zudem werden sie meist Opfer von Gewalt, Ausbeutung und Missbrauch.

Islamic Relief nimmt sich der Waisen an und hilft ihnen aus dieser schwierigen Lage. – Für Muslime ist das eine besondere Verpflichtung. Mit ihrem Waisenprogramm erreicht die Organisation über ihr weltweites *Islamic Relief*-Netzwerk mehr als 60.000 Kinder in 27 Ländern. Die Mädchen und Jungen werden mit allem, was sie für ein gesundes Heranwachsen benötigen, versorgt. Zudem werden ihre Familien dabei unterstützt ein unabhängiges und selbstbestimmtes Leben in Würde zu führen.

» **Effizienz und Transparenz: Die Spenden kommen an und wirken**

Der Verantwortung gegenüber den Bedürftigen und gegenüber den Spendern ist sich *Islamic Relief* bewusst. Die Organisation hat hohe Anforderungen an die Effizienz und Transparenz der geleisteten Hilfe. *Islamic Relief* fördert Kinder und ihre Familien langfristig und ganzheitlich, mit dem Ziel, ihre Lebensqualität dauerhaft zu verbessern. Neben Bildung, Ernährung und Gesundheit umfasst die Arbeit in der Regel auch Maßnahmen der Einkommenssicherung und der Verbesserung des sozialen Umfelds. Die Hilfsorganisation legt großen Wert darauf, die bedürftigen Menschen aktiv mit einzubeziehen und kooperiert eng mit lokalen Partnern. So können die Mittel bedarfsgerecht eingesetzt werden und es ist gewährleistet, dass die Hilfe auch nachhaltig wirkt.

Mittels verschiedener Kontrollinstanzen überprüft *Islamic Relief* die geleistete Arbeit regelmäßig auf ihre größtmögliche Wirkung und Wirtschaftlichkeit sowie den sachgemäßen Einsatz der Spendengelder. *Islamic Relief* ist zudem durch den *Deutschen Spendenrat* geprüft und zertifiziert. Damit werden eine zweckgerichtete, wirtschaftliche und sparsame Mittelverwendung der Spenden- und Fördergelder sowie die Einhaltung der Grundsätze des Spendenrates bestätigt. Außerdem hat *Islamic Relief* die *Initiative Transparente Zivilgesellschaft* mit unterzeichnet.

Stand: Oktober 2019



Islamic Relief
Deutschland



Ilhan, 9 Jahre: Ein Mädchen in Dadaab (Kenia)



„WENN ICH HUNGER HABE, MACHE ICH SCHNELL DIE AUGEN ZU UND VERSUCHE ZU SCHLAFEN. DANN TUT DER BAUCH NICHT SO WEH.“

Ilhan ist ein sehr zartes Mädchen von neun Jahren und das siebte Kind von Rukia. Sie ist viel zu dünn für ihr Alter. „Ich Sorge mich sehr um sie“, erzählt Mutter Rukia. **Wenn wieder einmal die Nahrungsmittelrationen im Lager gekürzt werden müssen, weil das Geld fehlt, geht Ilhan oft hungrig schlafen.** „Wenn ich Hunger habe, mache ich schnell die Augen zu und versuche zu schlafen. Dann tut der Bauch nicht so weh“, erzählt das kleine Mädchen tapfer.

Ihren Vater lerne Ilhan nie kennen. – Sie wurde schon als Waisenkind geboren. Ihre Mutter Rukia war mit ihr schwanger, als ihr Mann eines Morgens einfach nicht mehr aufwachte. Es war ein weiteres furchtbares Unglück, das die bettelarme Familie traf.

Schon zuvor hatten sie durch eine Flut alles verloren. Ihre kleine Hütte und auch die wenigen Habseligkeiten: einfach weggeschwemmt. **Die einzigen Zuflucht der Familie war das zweitgrößte Flüchtlingslager der Welt: Dadaab**, an der kenianisch-somalischen Grenze.

In ihren Träumen ist Ilhan Englisch-Lehrerin! – Ilhan wünscht sich nichts sehnlicher als zur Schule gehen zu dürfen. Sie möchte nicht so unglücklich werden wie ihre großen Schwestern, die kein Wort lesen und schreiben können. „Ich möchte so gerne lernen. Ich will mich anstrengen. Wirklich!“ verspricht sie mit fester Stimme. In ihren Träumen ist sie Englisch-Lehrerin!

Weitere Impressionen und Geschichten von Kindern in Kenia, die dringend Hilfe benötigen, gibt es unter www.speisen-fuer-waisen.de

Islamic Relief Deutschland: Eine deutsche muslimische Hilfsorganisation

» **Islamic Relief Deutschland: Ganzheitlich, nachhaltig, transparent**

Islamic Relief Deutschland, 1996 in Köln gegründet, ist eine international tätige Hilfsorganisation. Dank des weltweiten Netzwerkes von Partner- und Projektbüros in mehr als 40 Ländern erreichen wir mit unseren Nothilfe- und Entwicklungsprojekten bedürftige Menschen in Afrika, Asien, Nahost und Osteuropa. Die Gründung von Islamic Relief Worldwide geht zurück auf das Jahr 1984, als Reaktion auf die Hungersnot am Horn von Afrika. Wir arbeiten transparent, ganzheitlich und nachhaltig. Inspiriert durch unsere islamischen Werte haben wir uns dazu verpflichtet, Armut und Leid der Ärmsten dieser Welt zu lindern – unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion und Kultur.

Wie unsere Spender sind auch unsere Mitarbeiter unterschiedlicher ethnischer Herkunft. Gemeinsam ist uns die deutsche Sprache. Unser Internetauftritt, unser Jahresbericht und alle unsere Publikationen sind in deutscher, viele davon zusätzlich in türkischer Sprache.

» **Unser Auftrag: Das Leid der Ärmsten dieser Welt zu lindern**

Seit der Gründung ist Islamic Relief Deutschland in der muslimischen Bevölkerung Deutschlands als Hilfsorganisation bekannt und verwurzelt. Unsere saisonalen Hilfsprojekte zum Fastenmonat Ramadan und zum islamischen Opferfest, die eng mit muslimischen Riten und Werten verbunden sind, werden von vielen Muslimen in Deutschland unterstützt. Außerdem leistet Islamic Relief Deutschland Nothilfe und Wiederaufbau und führt Entwicklungsprojekte in Bereichen wie Wasserversorgung, Bildung, Gesundheit, Sanitär und Hygiene oder Einkommenssicherung durch. Dabei orientieren wir uns an den Millenniums-Entwicklungszielen der Vereinten Nationen und verfolgen einen Ansatz, der Nachhaltigkeit, Katastrophenvorsorge, Armutsminderung und die Entwicklung lokaler Kapazitäten betont.

» **Intensive Zusammenarbeit mit vielen anderen Hilfsorganisationen**

Um unsere Hilfe so gut wie möglich zu gestalten, Erfahrungen auszutauschen und uns gegenseitig zu unterstützen, kooperieren wir eng mit anderen Hilfsorganisationen. Unter anderem sind wir Mitglied im Bündnis „Aktion Deutschland Hilft“ unter der Schirmherrschaft von Horst Köhler, Bundespräsident a. D., und Mitglied von „Gemeinsam für Afrika“ unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. Darüber hinaus ist Islamic Relief Deutschland unter anderem Mitglied im Deutschen Spendenrat, in dem Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen (VENRO) und der Initiative Transparente Zivilgesellschaft sowie Partner des Amtes für humanitäre Hilfe der europäischen Kommission (ECHO).

» **„Speisen für Waisen“: Die Spendenaktion von Islamic Relief Deutschland**

Mit der Aktion „Speisen für Waisen“ wendet sich Islamic Relief Deutschland an eine breite muslimische wie nichtmuslimische deutsche Öffentlichkeit. Indem Menschen unterschiedlicher Herkunft und Religion am gedeckten Tisch zusammenkommen, gemeinsam essen und helfen, möchten wir auch einen wichtigen Beitrag zur Integration leisten und das friedliche Zusammenleben fördern.



Islamic Relief
Deutschland



Herzenssache und religiöse Pflicht: Soziales Engagement von Muslimen

Muslime auf der gesamten Welt engagieren sich auf ganz unterschiedliche Art und Weise sozial. Gemeinsam ist ihnen allen: Sie verstehen es als Dienst am Menschen, aber auch als Gottesdienst.

» Hilfe für andere: Für Muslime Ehre und Verantwortung zugleich

Der Islam schreibt Muslimen vor, in dieser Welt Gutes zu tun und so ihren Beitrag zu einem positiven Miteinander zu leisten. Mit ihrem Engagement versuchen Muslime, Gott näher zu kommen. Sie betrachten ihre Hilfe für andere als Ehre und als Verantwortung. Die Hilfe wirkt jedoch immer positiv auf den Engagierten zurück. Muslime haben stets auch das jenseitige Leben im Blick, in dem sie für ihre guten Taten im Diesseits belohnt werden. „Was Du in dieser Welt pflanzt, erntest Du im Jenseits“, so ein wichtiger Ausspruch des Propheten Muhammad, Friede und Segen auf ihm.

» Pflichtspenden für ein besseres Gleichgewicht zwischen Arm und Reich

Soziales Engagement ist für Muslime in einigen Bereichen sogar Pflicht. Dazu zählt etwa das Opfern eines Tieres zum jährlichen Opferfest, eine Spende an Bedürftige zum Ende des Fastenmonats Ramadan (Zakat-ul-Fitr) und die jährliche Sozial-Abgabe **Zakat** (auch bekannt als Armensteuer), die 2,5 Prozent des Besitzes umfasst und ebenfalls notleidenden Menschen zugutekommt. Von armen Menschen wird nicht erwartet, diese Spenden zu leisten. Die religiös begründeten „Pflichtspenden“ sollen für ein besseres Gleichgewicht zwischen Arm und Reich in der Gesellschaft sorgen.

» Wohltätigkeit folgt dem Vorbild des Propheten

Zum anderen empfehlen zahlreiche Stellen im Quran sowie Aussprüche des Propheten Muslimen soziales Engagement. In ihrer Wohltätigkeit folgen Muslime dem Vorbild des Propheten, der sich stets für die Ärmsten engagierte und auch andere dazu anhielt. So sagte er: „Wer von euch etwas Übles sieht, soll es mit eigener Hand ändern, und wenn er dies nicht vermag, so soll er es mit seiner Zunge verändern, und wenn er dies nicht kann, dann mit seinem Herzen; und dies ist die schwächste Form des Glaubens.“

» Hilfe für bedürftige Waisenkinder: Für Muslime ein wichtiges Anliegen

Als gute Tat gilt zum Beispiel, wenn man ein Hindernis aus dem Weg räumt, sich um seinen Nachbarn kümmert, die Kranken besucht, die Armen speist oder seine Familie und sein soziales Umfeld gut behandelt. Waisenkinder gelten als besonders verwundbare Gruppe innerhalb der Gesellschaft. Deshalb ist es Muslimen sehr wichtig, sie zu unterstützen, ihnen Fürsorge und Liebe entgegenzubringen. Auch der Quran erwähnt Waisenkinder ganz explizit: „[...] Und sie fragen dich nach den Waisen. Sag: Ihre Lage zu verbessern ist besser. Und wenn ihr euch mit ihnen zusammentut, so sind sie eure Brüder. [...]“ (Sure Al-Baqara, Vers 220)

Deshalb steht bei der bundesweiten Spendenkampagne „Speisen für Waisen“ von Islamic Relief Deutschland die Hilfe für bedürftige Waisenkinder im Mittelpunkt. Mit unserem Waisenprogramm erreichen wir über unser weltweites Islamic Relief-Netzwerk etwa 60.000 Kinder in 27 Ländern weltweit; davon unterstützt Islamic Relief Deutschland derzeit über 6.500 Waisen.



Islamic Relief
Deutschland



Prominente Unterstützer der vergangenen Jahre, 2013-2018 (Auswahl)



Malu Dreyer, Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz

„Ich unterstütze ‚Speisen für Waisen‘ gerne, denn notleidenden Kindern wird damit geholfen. Gleichzeitig bringt es Menschen unterschiedlicher Herkunft, Religion und Kultur zusammen und leistet so einen Beitrag zur Integration. Die Vielfalt ist es, die Deutschland ausmacht. Zusammen sind wir Deutschland‘ ist deshalb auch das Motto meiner derzeitigen Bundesratspräsidentschaft.“



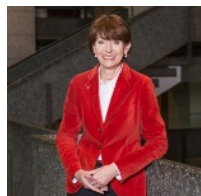
Aydan Özoğuz, damals Staatsministerin und Beauftragte für Migration, Flüchtlinge und Integration

„Ich unterstütze die Aktion ‚Speisen für Waisen‘ sehr gerne. Sie bringt Menschen unterschiedlicher Religion und Herkunft in Deutschland zusammen, um gemeinsam etwas Gutes zu tun.“



Margot Käßmann, Botschafterin des Reformationsjubiläums 2017 und ehemalige Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland

„Wer sich miteinander zum Essen an einen Tisch setzt, lernt sich kennen, kommt ins Gespräch über Gott und die Welt. Dass dadurch Kinder in Not unterstützt werden, ist eine wunderbare Idee.“



Henriette Reker, Oberbürgermeisterin der Stadt Köln

„Mir liegen der Austausch und das Miteinander der verschiedenen Religionen und Kulturen sehr am Herzen. Diese Vielfaltigkeit, die unsere Gesellschaft erst lebenswert macht und sie auch – gerade bei uns in Köln – auszeichnet, möchte ich bewahren und stärken.“



Ususmango, Comedian bei RebellComedy

„Das sind wirklich Umstände [im Sudan] – das kann man sich nicht vorstellen. Wir müssen alle gemeinsam helfen!“

Ususmango von RebellComedy besuchte 2018 gemeinsam mit Islamic Relief Waisenkinder im Sudan und war tief bewegt von ihren Schicksalen.

Pressestimmen (Auswahl 2013 bis 2019)

Wolfsburger Allgemeine

So wurde bei der Aktion „Speisen für Waisen“ nicht nur für den guten Zweck gesammelt, sondern auch etwas für die Verständigung untereinander getan. Denn wirklich jeder war an diesem Nachmittag herzlich willkommen.“ (22.01.2019)

Stuttgarter Nachrichten

Jeder, der möchte, kann ein Treffen organisieren, bei dem sich Muslime und Nichtmuslime am gedeckten Tisch begegnen, miteinander ins Gespräch kommen und zusammen Waisenkindern helfen. (29.11.2018)

Allgemeine Zeitung

Die Aktion „Speisen für Waisen“ unterstützt [Malu Dreyer] gerne. Das gemeinsame Essen bringe Menschen unterschiedlicher Herkunft, Religion und Kultur zusammen und leiste so einen Beitrag zur Integration. „So können aus Fremden Freunde werden“, sagt Dreyer und verweist auf ihr Motto als Bundesratspräsidentin in diesem Jahr: „Zusammen sind wir Deutschland.“ (01.12.2017)

Hamburger Wochenblatt

HSV-Profi Mergim Mavraj, selbst Moslem, ist als Ehrengast (...) eingeladen. Er engagiert sich für „Speisen für Waisen“ in Hamburg, weil er Menschen in Not helfen will: „Hier öffnen Menschen Fremden die Tür und zeigen, dass sie sich für andere einsetzen.“ (20.12.2017)

Ladenburger Zeitung

Mehr als 15.000 Muslime und Nichtmuslime beteiligten sich bisher in diesem Jahr an der Aktion und engagieren sich gemeinsam. Somit knackt die Kampagne bereits im sechsten Jahr die 100.000-Teilnehmermarke. (22.12.2017)

BILD Hamburg

So menschlich kann Bundesliga sein! (...) Mavraj: „Ich engagiere mich an Projekten wie diesen aus purer Dankbarkeit. Mir wurde im Leben geholfen – nun habe ich die Möglichkeit, anderen Menschen zu helfen – wie in diesem Fall den Waisenkindern in Äthiopien.“ (07.12.2017)

Kölnische Rundschau

Speisen für Waisen. Aktion sammelt für bedürftige Kinder und wirbt für Dialog. (12.12.2016)

BZ

"Wer sich miteinander zum Essen an einen Tisch setzt, lernt sich kennen, kommt ins Gespräch über Gott und die Welt", so Käßmann. "Dass dadurch Kinder in Not unterstützt werden, ist eine wunderbare Idee. - Margot Käßmann (28.01.2016)

Kölnische Rundschau

"Wir haben Vertrauen in die Organisation, dass das Geld, was wir sammeln, an der richtigen Stelle ankommt", sagt die 26-jährige Esma. - Esma Aydin (Studentin und Mitbegründerin der Hochschulverbindung „Us“) (05.01.2016)



Islamic Relief
Deutschland



Die Welt

Staatsrat Pörksen ist bei ‚Speisen für Waisen‘ mit dabei. Pörksen war begeistert. „Der Zusammenhalt in unserer Stadt lebt doch vom direkten Kontakt und persönlichen Begegnungen zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft.“ (05.02.2015)

WAZ

Christen und Muslime an einem Tisch. Bei der Aktion ‚Speisen für Waisen‘ wird für Kinder in Gaza gesammelt. Dabei kommen Menschen unterschiedlicher Herkunft und Konfession miteinander ins Gespräch. (28.01.2015)

Neue Osnabrücker Zeitung

Christian Wulff wirbt für den Dialog der Religionen. „Stehen wir zusammen gegen die, die genau das zerstören wollen“, sagt er. Am Montag nach den Terroranschlägen in Paris isst der ehemalige Bundespräsident bei einer türkischstämmigen Familie in Hannover zu Mittag ‚Speisen für Waisen‘. (12.01.2015)

kna

Die Hilfsorganisation Islamic Relief verlängert ihre Aktion ‚Speisen für Waisen‘ (...). Grund sei eine anhaltend große Nachfrage. (16.02.2014)

glaubeaktuell.net

„Es kommt auf die Menschen an - und darauf, dass sie ihre Gemeinsamkeiten entdecken und pflegen. Speisen für Weisen ist eine schöne Idee, genau das zu tun und dabei sogar Kindern zu helfen ihr schweres Schicksal ein Stück erträglicher zu machen.“ - Hannelore Kraft, Ministerpräsidentin Nordrhein-Westfalen. (24.01.2014)

Bonner Generalanzeiger

Die 17-jährige Gymnasiastin hat zu einem Charity-Essen eingeladen. Als sie von der Aktion ‚Speisen für Waisen‘ gehört hatte, habe sie sofort angebissen und den Termin organisiert. (13.02.2013)

Welt Kompakt

„Der Verein Islamic Relief bringt Muslime und Nicht-Muslime an einen Tisch - ‚Speisen für Waisen‘ soll Kindern helfen und Integration fördern“ - Margot Käßmann (29.01.2013)

„Speisen für Waisen“ 2019

Pressemappe

- ✓ Medienservice
- ✓ „Speisen für Waisen“ – Die Aktion auf einen Blick
- ✓ Speisen für Waisen 2019: Hilfe für Waisenkinder in Kenia
- ✓ Ilhan, 9 Jahre: Ein Mädchen in Dadaab (Kenia)
- ✓ Islamic Relief Deutschland: Eine deutsche muslimische Hilfsorganisation
- ✓ Herzenssache und religiöse Pflicht: Soziales Engagement von Muslimen
- ✓ Prominente Unterstützer der vergangenen Jahre, 2013-2018 (Auswahl)
- ✓ Pressestimmen (Auswahl 2013 bis 2019)

» Pressekontakt

Frau Heidi Weschke
Koordinationsbüro „Speisen für Waisen“
presse@speisen-fuer-waisen.de | Telefon 0221 200 499-2280

Herr Nuri Köseli
Stellvertretender Geschäftsführer Islamic Relief Deutschland
n.koeseli@islamicrelief.de | Telefon 0221 200 499-25

Medienservice

Mit der Spendenaktion „Speisen für Waisen“ ruft Islamic Relief Deutschland als erste muslimische Hilfsorganisation schon zum siebten Mal deutschlandweit zum gemeinsamen sozialen Engagement auf.

„Gemeinsam essen, gemeinsam helfen“ lautet die Idee, von der wir auch in diesem Jahr wieder tausende Menschen, unabhängig von ihrer Herkunft und ihrer Religion, begeistern wollen. Vom 1. Oktober bis zum 8. November 2019 sollen sich überall im Land Muslime und Nichtmuslime an gedeckten Tischen begegnen, miteinander ins Gespräch kommen und zusammen notleidende Waisenkinder in Kenia unterstützen.

Damit möglichst viele Menschen von „Speisen für Waisen“ erfahren, freuen wir uns über Ihre Berichterstattung. Gerne stehen wir Ihnen für Fragen, Ideen und Wünsche jederzeit zur Verfügung.

» Prominente Gäste

Nachfolgende Persönlichkeiten sind bei der „Speisen für Waisen 2019“-Aktion Gast eines Essens:

- Khalid Bounouar & Benaïssa Lamroubal von *RebellComedy*
- Petra Lotzkat; Staatsrätin für Arbeit, Soziales, Familie und Integration der Stadt Hamburg
- Isabel Said; Abteilungsleiterin bei der Hamburger Sozialbehörde (BASFI)
- Thorsten Kruse; Vorstand bei der Hamburger Sozialbehörde (BASFI)

» Themen

Wenn Sie mehr über „Speisen für Waisen“ erfahren und das Thema für Ihre Leser, Zuhörer und Zuschauer aufbereiten möchten, bieten wir Ihnen Hintergrundinformationen u. a. zu folgenden Themen:

- „Speisen für Waisen“ – Die Aktion auf einen Blick
- „Speisen für Waisen“ 2019
- Herzenssache und religiöse Pflicht: Soziales Engagement von Muslimen
- Islamic Relief Deutschland: Eine deutsch-muslimische Hilfsorganisation



Islamic Relief
Deutschland



» Interviews

Gern vermitteln wir Ihnen Kontakte zu für Sie interessanten Gesprächspartnern rund um die Aktion, wie z.B.:

- Abdi Tekin, Verantwortlicher für die Kampagne „Speisen für Waisen“
- Nuri Köseli, stellvertretender Geschäftsführer von Islamic Relief Deutschland
- Tarek Abdelalem, Geschäftsführer von Islamic Relief Deutschland
- Engagierte Ehrenamtliche von Islamic Relief Deutschland
- Gastgeber und Gäste aus Ihrer Stadt/ Region

» Materialien

Im Pressebereich auf www.speisen-fuer-waisen.de finden Sie neben der digitalen Pressemappe verschiedene Materialien, die Sie für Ihre Berichterstattung nutzen können:

- Logos „Speisen für Waisen“ und Islamic Relief Deutschland
- Übersicht: Prominente Unterstützer, ausgewählte Zitate sowie Pressestimmen

» Pressekontakt

Frau Heidi Weschke
Koordinationsbüro „Speisen für Waisen“
presse@speisen-fuer-waisen.de | Telefon: 0221 200 499 2280

Herr Nuri Köseli
Stellvertretender Geschäftsführer von Islamic Relief Deutschland
n.koeseli@islamicrelief.de | Telefon: 0221 200 499-2225

Die Spendenaktion im Überblick

Islamic Relief ruft auf:

Jetzt anmelden und mitmachen bei „Speisen für Waisen“ 2019!

Was ist „Speisen für Waisen“?

- » Speisen für Waisen ist die bundesweite Hilfsaktion von Islamic Relief Deutschland beginnend mit dem Geburtstag des Propheten Muhammad. Muslime im ganzen Land laden zum Essen ein und sammeln Spenden zugunsten von Waisen. In diesem Jahr gehen die Spenden an Waisenkinder in Kenia.

Wie lange dauert die Aktion?

- » Aktionszeitraum ist in diesem Jahr vom 1. Oktober bis zum 8. November 2019.

Worum geht es?

- » Menschen kommen bei einem gemeinsamen Essen zusammen, sammeln Spenden und unterstützen damit wichtige Projekte für kenianische Kinder.

Wer kann mitmachen?

- » Jeder und Jede! Muslime und Nichtmuslime, sowie Restaurants, Geschäfte, Bäckereien, Schulen, Kindergärten oder Vereine.

Wie kann ich mich beteiligen?

- » Ganz einfach: Anmelden und ein kostenloses Aktionsmaterial bestellen. Mit Freunden, Bekannten, Arbeitskollegen oder der Familie essen und spenden. Und bitte: Weitersagen!

Ich habe keine Zeit und kann nicht kochen. Was kann ich tun?

- » Macht nichts. Ein Geburtstag, ein Videoabend mit Chips und Saft, das Abendessen mit der Familie – jedes Essen kann ein Essen zugunsten von Waisenkindern sein.

Was passiert mit meiner Spende?

- » Dieses Jahr wollen wir Waisenkindern in Kenia helfen. Den Kindern dort fehlt es an allem. Sie leben in schmutzigen Baracken ohne fließendes Wasser, viele von ihnen müssen hungrig ins Bett gehen. Kleine Krankheiten werden schnell lebensbedrohlich, weil das Geld für den Arzt fehlt. Islamic Relief möchte diesen Kindern helfen und ihnen die Chance auf eine bessere Zukunft geben.

Wo kann ich mich anmelden oder informieren?

- » Telefonisch unter 0221 299 400-2213 oder online auf www.speisen-fuer-waisen.de.

SPEISEN FÜR WAISEN 2019: Hilfe für Waisenkinder in Kenia

» **Waisenkinder in Kenia: Kinder ohne Kindheit**

In diesem Jahr gehen die Spenden, die mit der Aktion „Speisen für Waisen“ gesammelt werden, an Waisenkinder in Kenia. Gewaltsame Clan-Konflikte, anhaltende Dürren und Sturzfluten erschweren das Leben dort und sorgen für große Armut. Unzählige Mädchen und Jungen gehen abends hungrig ins Bett, sind unterernährt und erkranken durch schmutziges Wasser. Für Waisenkinder ist die Lage besonders schlimm. Sie wachsen allein mit ihren Müttern oder bei Verwandten auf. Oft fehlt das Geld für die Schule und so müssen schon die Kleinsten zum Lebensunterhalt beitragen.

Islamic Relief setzt sich für diese Kinder ein und möchte ihnen die Chance auf eine bessere Zukunft geben. Sie sollen zur Schule gehen können und gesund und sicher groß werden. Zugleich gilt es, alleinerziehende Mütter zu stärken, damit sie ihr Leben aus eigener Kraft entwickeln können.

» **Islamic Relief in Kenia: Für ein menschenwürdiges Leben**

Islamic Relief engagiert sich seit über 25 Jahren für notleidende Menschen in Kenia. Bereits 1993 begann die Organisation kenianische Waisen zu unterstützen. Den Mädchen und Jungen die *Islamic Relief* betreut, fehlt es an Grundlegendem. Derzeit werden über 2.800 kenianische Waisenkinder unterstützt.

Islamic Relief versorgt diese Kinder und ihre Familien mit dem Nötigsten: Essen, Trinkwasser, Medikamente; aber auch Hygieneartikel und Kleidung. Die Organisation kümmert sich um die Waisenkinder und stellt sicher, dass sie die Schule besuchen können – für die Chance auf eine bessere Zukunft.

» **Das Islamic Relief-Waisenprogramm: Hilfe für Kinder weltweit**

Weltweit wird die Zahl der Waisenkinder, die ohne den Schutz und die Geborgenheit einer Familie aufwachsen, nach UNICEF-Angaben auf mehr als 160 Millionen geschätzt. Infolge von Krankheiten, sozio-politischen und ökonomischen Konflikten sowie Katastrophen steigt ihre Zahl täglich. Von extremer Armut und ihren Folgen sind diese Kinder besonders betroffen: Nicht nur der Verlust von Mutter und Vater traumatisiert sie. Als Waisen werden sie zudem diskriminiert und an den gesellschaftlichen Rand gedrängt. Sich selbst überlassen, leiden sie mehr noch als andere an Hunger und Krankheiten. Zudem werden sie meist Opfer von Gewalt, Ausbeutung und Missbrauch.

Islamic Relief nimmt sich der Waisen an und hilft ihnen aus dieser schwierigen Lage. – Für Muslime ist das eine besondere Verpflichtung. Mit ihrem Waisenprogramm erreicht die Organisation über ihr weltweites *Islamic Relief*-Netzwerk mehr als 60.000 Kinder in 27 Ländern. Die Mädchen und Jungen werden mit allem, was sie für ein gesundes Heranwachsen benötigen, versorgt. Zudem werden ihre Familien dabei unterstützt ein unabhängiges und selbstbestimmtes Leben in Würde zu führen.

» **Effizienz und Transparenz: Die Spenden kommen an und wirken**

Der Verantwortung gegenüber den Bedürftigen und gegenüber den Spendern ist sich *Islamic Relief* bewusst. Die Organisation hat hohe Anforderungen an die Effizienz und Transparenz der geleisteten Hilfe. *Islamic Relief* fördert Kinder und ihre Familien langfristig und ganzheitlich, mit dem Ziel, ihre Lebensqualität dauerhaft zu verbessern. Neben Bildung, Ernährung und Gesundheit umfasst die Arbeit in der Regel auch Maßnahmen der Einkommenssicherung und der Verbesserung des sozialen Umfelds. Die Hilfsorganisation legt großen Wert darauf, die bedürftigen Menschen aktiv mit einzubeziehen und kooperiert eng mit lokalen Partnern. So können die Mittel bedarfsgerecht eingesetzt werden und es ist gewährleistet, dass die Hilfe auch nachhaltig wirkt.

Mittels verschiedener Kontrollinstanzen überprüft *Islamic Relief* die geleistete Arbeit regelmäßig auf ihre größtmögliche Wirkung und Wirtschaftlichkeit sowie den sachgemäßen Einsatz der Spendengelder. *Islamic Relief* ist zudem durch den *Deutschen Spendenrat* geprüft und zertifiziert. Damit werden eine zweckgerichtete, wirtschaftliche und sparsame Mittelverwendung der Spenden- und Fördergelder sowie die Einhaltung der Grundsätze des Spendenrates bestätigt. Außerdem hat *Islamic Relief* die *Initiative Transparente Zivilgesellschaft* mit unterzeichnet.

Stand: Oktober 2019



Islamic Relief
Deutschland



Ilhan, 9 Jahre: Ein Mädchen in Dadaab (Kenia)



„WENN ICH HUNGER HABE, MACHE ICH SCHNELL DIE AUGEN ZU UND VERSUCHE ZU SCHLAFEN. DANN TUT DER BAUCH NICHT SO WEH.“

Ilhan ist ein sehr zartes Mädchen von neun Jahren und das siebte Kind von Rukia. Sie ist viel zu dünn für ihr Alter. „Ich Sorge mich sehr um sie“, erzählt Mutter Rukia. **Wenn wieder einmal die Nahrungsmittelrationen im Lager gekürzt werden müssen, weil das Geld fehlt, geht Ilhan oft hungrig schlafen.** „Wenn ich Hunger habe, mache ich schnell die Augen zu und versuche zu schlafen. Dann tut der Bauch nicht so weh“, erzählt das kleine Mädchen tapfer.

Ihren Vater lerne Ilhan nie kennen. – Sie wurde schon als Waisenkind geboren. Ihre Mutter Rukia war mit ihr schwanger, als ihr Mann eines Morgens einfach nicht mehr aufwachte. Es war ein weiteres furchtbares Unglück, das die bettelarme Familie traf.

Schon zuvor hatten sie durch eine Flut alles verloren. Ihre kleine Hütte und auch die wenigen Habseligkeiten: einfach weggeschwemmt. **Die einzigen Zuflucht der Familie war das zweitgrößte Flüchtlingslager der Welt: Dadaab**, an der kenianisch-somalischen Grenze.

In ihren Träumen ist Ilhan Englisch-Lehrerin! – Ilhan wünscht sich nichts sehnlicher als zur Schule gehen zu dürfen. Sie möchte nicht so unglücklich werden wie ihre großen Schwestern, die kein Wort lesen und schreiben können. „Ich möchte so gerne lernen. Ich will mich anstrengen. Wirklich!“ verspricht sie mit fester Stimme. In ihren Träumen ist sie Englisch-Lehrerin!

Weitere Impressionen und Geschichten von Kindern in Kenia, die dringend Hilfe benötigen, gibt es unter www.speisen-fuer-waisen.de

Islamic Relief Deutschland: Eine deutsche muslimische Hilfsorganisation

» **Islamic Relief Deutschland: Ganzheitlich, nachhaltig, transparent**

Islamic Relief Deutschland, 1996 in Köln gegründet, ist eine international tätige Hilfsorganisation. Dank des weltweiten Netzwerkes von Partner- und Projektbüros in mehr als 40 Ländern erreichen wir mit unseren Nothilfe- und Entwicklungsprojekten bedürftige Menschen in Afrika, Asien, Nahost und Osteuropa. Die Gründung von Islamic Relief Worldwide geht zurück auf das Jahr 1984, als Reaktion auf die Hungersnot am Horn von Afrika. Wir arbeiten transparent, ganzheitlich und nachhaltig. Inspiriert durch unsere islamischen Werte haben wir uns dazu verpflichtet, Armut und Leid der Ärmsten dieser Welt zu lindern – unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion und Kultur.

Wie unsere Spender sind auch unsere Mitarbeiter unterschiedlicher ethnischer Herkunft. Gemeinsam ist uns die deutsche Sprache. Unser Internetauftritt, unser Jahresbericht und alle unsere Publikationen sind in deutscher, viele davon zusätzlich in türkischer Sprache.

» **Unser Auftrag: Das Leid der Ärmsten dieser Welt zu lindern**

Seit der Gründung ist Islamic Relief Deutschland in der muslimischen Bevölkerung Deutschlands als Hilfsorganisation bekannt und verwurzelt. Unsere saisonalen Hilfsprojekte zum Fastenmonat Ramadan und zum islamischen Opferfest, die eng mit muslimischen Riten und Werten verbunden sind, werden von vielen Muslimen in Deutschland unterstützt. Außerdem leistet Islamic Relief Deutschland Nothilfe und Wiederaufbau und führt Entwicklungsprojekte in Bereichen wie Wasserversorgung, Bildung, Gesundheit, Sanitär und Hygiene oder Einkommenssicherung durch. Dabei orientieren wir uns an den Millenniums-Entwicklungszielen der Vereinten Nationen und verfolgen einen Ansatz, der Nachhaltigkeit, Katastrophenvorsorge, Armutsminderung und die Entwicklung lokaler Kapazitäten betont.

» **Intensive Zusammenarbeit mit vielen anderen Hilfsorganisationen**

Um unsere Hilfe so gut wie möglich zu gestalten, Erfahrungen auszutauschen und uns gegenseitig zu unterstützen, kooperieren wir eng mit anderen Hilfsorganisationen. Unter anderem sind wir Mitglied im Bündnis „Aktion Deutschland Hilft“ unter der Schirmherrschaft von Horst Köhler, Bundespräsident a. D., und Mitglied von „Gemeinsam für Afrika“ unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. Darüber hinaus ist Islamic Relief Deutschland unter anderem Mitglied im Deutschen Spendenrat, in dem Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen (VENRO) und der Initiative Transparente Zivilgesellschaft sowie Partner des Amtes für humanitäre Hilfe der europäischen Kommission (ECHO).

» **„Speisen für Waisen“: Die Spendenaktion von Islamic Relief Deutschland**

Mit der Aktion „Speisen für Waisen“ wendet sich Islamic Relief Deutschland an eine breite muslimische wie nichtmuslimische deutsche Öffentlichkeit. Indem Menschen unterschiedlicher Herkunft und Religion am gedeckten Tisch zusammenkommen, gemeinsam essen und helfen, möchten wir auch einen wichtigen Beitrag zur Integration leisten und das friedliche Zusammenleben fördern.



Islamic Relief
Deutschland



Herzenssache und religiöse Pflicht: Soziales Engagement von Muslimen

Muslime auf der gesamten Welt engagieren sich auf ganz unterschiedliche Art und Weise sozial. Gemeinsam ist ihnen allen: Sie verstehen es als Dienst am Menschen, aber auch als Gottesdienst.

» Hilfe für andere: Für Muslime Ehre und Verantwortung zugleich

Der Islam schreibt Muslimen vor, in dieser Welt Gutes zu tun und so ihren Beitrag zu einem positiven Miteinander zu leisten. Mit ihrem Engagement versuchen Muslime, Gott näher zu kommen. Sie betrachten ihre Hilfe für andere als Ehre und als Verantwortung. Die Hilfe wirkt jedoch immer positiv auf den Engagierten zurück. Muslime haben stets auch das jenseitige Leben im Blick, in dem sie für ihre guten Taten im Diesseits belohnt werden. „Was Du in dieser Welt pflanzt, erntest Du im Jenseits“, so ein wichtiger Ausspruch des Propheten Muhammad, Friede und Segen auf ihm.

» Pflichtspenden für ein besseres Gleichgewicht zwischen Arm und Reich

Soziales Engagement ist für Muslime in einigen Bereichen sogar Pflicht. Dazu zählt etwa das Opfern eines Tieres zum jährlichen Opferfest, eine Spende an Bedürftige zum Ende des Fastenmonats Ramadan (Zakat-ul-Fitr) und die jährliche Sozial-Abgabe **Zakat** (auch bekannt als Armensteuer), die 2,5 Prozent des Besitzes umfasst und ebenfalls notleidenden Menschen zugutekommt. Von armen Menschen wird nicht erwartet, diese Spenden zu leisten. Die religiös begründeten „Pflichtspenden“ sollen für ein besseres Gleichgewicht zwischen Arm und Reich in der Gesellschaft sorgen.

» Wohltätigkeit folgt dem Vorbild des Propheten

Zum anderen empfehlen zahlreiche Stellen im Quran sowie Aussprüche des Propheten Muslimen soziales Engagement. In ihrer Wohltätigkeit folgen Muslime dem Vorbild des Propheten, der sich stets für die Ärmsten engagierte und auch andere dazu anhielt. So sagte er: „Wer von euch etwas Übles sieht, soll es mit eigener Hand ändern, und wenn er dies nicht vermag, so soll er es mit seiner Zunge verändern, und wenn er dies nicht kann, dann mit seinem Herzen; und dies ist die schwächste Form des Glaubens.“

» Hilfe für bedürftige Waisenkinder: Für Muslime ein wichtiges Anliegen

Als gute Tat gilt zum Beispiel, wenn man ein Hindernis aus dem Weg räumt, sich um seinen Nachbarn kümmert, die Kranken besucht, die Armen speist oder seine Familie und sein soziales Umfeld gut behandelt. Waisenkinder gelten als besonders verwundbare Gruppe innerhalb der Gesellschaft. Deshalb ist es Muslimen sehr wichtig, sie zu unterstützen, ihnen Fürsorge und Liebe entgegenzubringen. Auch der Quran erwähnt Waisenkinder ganz explizit: „[...] Und sie fragen dich nach den Waisen. Sag: Ihre Lage zu verbessern ist besser. Und wenn ihr euch mit ihnen zusammentut, so sind sie eure Brüder. [...]“ (Sure Al-Baqara, Vers 220)

Deshalb steht bei der bundesweiten Spendenkampagne „Speisen für Waisen“ von Islamic Relief Deutschland die Hilfe für bedürftige Waisenkinder im Mittelpunkt. Mit unserem Waisenprogramm erreichen wir über unser weltweites Islamic Relief-Netzwerk etwa 60.000 Kinder in 27 Ländern weltweit; davon unterstützt Islamic Relief Deutschland derzeit über 6.500 Waisen.



Islamic Relief
Deutschland



Prominente Unterstützer der vergangenen Jahre, 2013-2018 (Auswahl)



Malu Dreyer, Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz

„Ich unterstütze ‚Speisen für Waisen‘ gerne, denn notleidenden Kindern wird damit geholfen. Gleichzeitig bringt es Menschen unterschiedlicher Herkunft, Religion und Kultur zusammen und leistet so einen Beitrag zur Integration. Die Vielfalt ist es, die Deutschland ausmacht. Zusammen sind wir Deutschland‘ ist deshalb auch das Motto meiner derzeitigen Bundesratspräsidentschaft.“



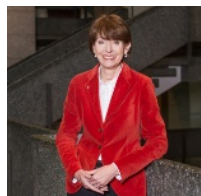
Aydan Özoğuz, damals Staatsministerin und Beauftragte für Migration, Flüchtlinge und Integration

„Ich unterstütze die Aktion ‚Speisen für Waisen‘ sehr gerne. Sie bringt Menschen unterschiedlicher Religion und Herkunft in Deutschland zusammen, um gemeinsam etwas Gutes zu tun.“



Margot Käßmann, Botschafterin des Reformationsjubiläums 2017 und ehemalige Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland

„Wer sich miteinander zum Essen an einen Tisch setzt, lernt sich kennen, kommt ins Gespräch über Gott und die Welt. Dass dadurch Kinder in Not unterstützt werden, ist eine wunderbare Idee.“



Henriette Reker, Oberbürgermeisterin der Stadt Köln

„Mir liegen der Austausch und das Miteinander der verschiedenen Religionen und Kulturen sehr am Herzen. Diese Vielfaltigkeit, die unsere Gesellschaft erst lebenswert macht und sie auch – gerade bei uns in Köln – auszeichnet, möchte ich bewahren und stärken.“



Ususmango, Comedian bei RebellComedy

„Das sind wirklich Umstände [im Sudan] – das kann man sich nicht vorstellen. Wir müssen alle gemeinsam helfen!“

Ususmango von RebellComedy besuchte 2018 gemeinsam mit Islamic Relief Waisenkinder im Sudan und war tief bewegt von ihren Schicksalen.

Pressestimmen (Auswahl 2013 bis 2019)

Wolfsburger Allgemeine

So wurde bei der Aktion „Speisen für Waisen“ nicht nur für den guten Zweck gesammelt, sondern auch etwas für die Verständigung untereinander getan. Denn wirklich jeder war an diesem Nachmittag herzlich willkommen.“ (22.01.2019)

Stuttgarter Nachrichten

Jeder, der möchte, kann ein Treffen organisieren, bei dem sich Muslime und Nichtmuslime am gedeckten Tisch begegnen, miteinander ins Gespräch kommen und zusammen Waisenkindern helfen. (29.11.2018)

Allgemeine Zeitung

Die Aktion „Speisen für Waisen“ unterstützt [Malu Dreyer] gerne. Das gemeinsame Essen bringe Menschen unterschiedlicher Herkunft, Religion und Kultur zusammen und leiste so einen Beitrag zur Integration. „So können aus Fremden Freunde werden“, sagt Dreyer und verweist auf ihr Motto als Bundesratspräsidentin in diesem Jahr: „Zusammen sind wir Deutschland.“ (01.12.2017)

Hamburger Wochenblatt

HSV-Profi Mergim Mavraj, selbst Moslem, ist als Ehrengast (...) eingeladen. Er engagiert sich für „Speisen für Waisen“ in Hamburg, weil er Menschen in Not helfen will: „Hier öffnen Menschen Fremden die Tür und zeigen, dass sie sich für andere einsetzen.“ (20.12.2017)

Ladenburger Zeitung

Mehr als 15.000 Muslime und Nichtmuslime beteiligten sich bisher in diesem Jahr an der Aktion und engagieren sich gemeinsam. Somit knackt die Kampagne bereits im sechsten Jahr die 100.000-Teilnehmermarke. (22.12.2017)

BILD Hamburg

So menschlich kann Bundesliga sein! (...) Mavraj: „Ich engagiere mich an Projekten wie diesen aus purer Dankbarkeit. Mir wurde im Leben geholfen – nun habe ich die Möglichkeit, anderen Menschen zu helfen – wie in diesem Fall den Waisenkindern in Äthiopien.“ (07.12.2017)

Kölnische Rundschau

Speisen für Waisen. Aktion sammelt für bedürftige Kinder und wirbt für Dialog. (12.12.2016)

BZ

"Wer sich miteinander zum Essen an einen Tisch setzt, lernt sich kennen, kommt ins Gespräch über Gott und die Welt", so Käßmann. "Dass dadurch Kinder in Not unterstützt werden, ist eine wunderbare Idee. - Margot Käßmann (28.01.2016)

Kölnische Rundschau

"Wir haben Vertrauen in die Organisation, dass das Geld, was wir sammeln, an der richtigen Stelle ankommt", sagt die 26-jährige Esma. - Esma Aydin (Studentin und Mitbegründerin der Hochschulverbindung „Us“) (05.01.2016)



Islamic Relief
Deutschland



Die Welt

Staatsrat Pörksen ist bei ‚Speisen für Waisen‘ mit dabei. Pörksen war begeistert. „Der Zusammenhalt in unserer Stadt lebt doch vom direkten Kontakt und persönlichen Begegnungen zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft.“ (05.02.2015)

WAZ

Christen und Muslime an einem Tisch. Bei der Aktion ‚Speisen für Waisen‘ wird für Kinder in Gaza gesammelt. Dabei kommen Menschen unterschiedlicher Herkunft und Konfession miteinander ins Gespräch. (28.01.2015)

Neue Osnabrücker Zeitung

Christian Wulff wirbt für den Dialog der Religionen. „Stehen wir zusammen gegen die, die genau das zerstören wollen“, sagt er. Am Montag nach den Terroranschlägen in Paris isst der ehemalige Bundespräsident bei einer türkischstämmigen Familie in Hannover zu Mittag ‚Speisen für Waisen‘. (12.01.2015)

kna

Die Hilfsorganisation Islamic Relief verlängert ihre Aktion ‚Speisen für Waisen‘ (...). Grund sei eine anhaltend große Nachfrage. (16.02.2014)

glaubeaktuell.net

„Es kommt auf die Menschen an - und darauf, dass sie ihre Gemeinsamkeiten entdecken und pflegen. Speisen für Weisen ist eine schöne Idee, genau das zu tun und dabei sogar Kindern zu helfen ihr schweres Schicksal ein Stück erträglicher zu machen.“ - Hannelore Kraft, Ministerpräsidentin Nordrhein-Westfalen. (24.01.2014)

Bonner Generalanzeiger

Die 17-jährige Gymnasiastin hat zu einem Charity-Essen eingeladen. Als sie von der Aktion ‚Speisen für Waisen‘ gehört hatte, habe sie sofort angebissen und den Termin organisiert. (13.02.2013)

Welt Kompakt

„Der Verein Islamic Relief bringt Muslime und Nicht-Muslime an einen Tisch - ‚Speisen für Waisen‘ soll Kindern helfen und Integration fördern“ - Margot Käßmann (29.01.2013)